

Liestal, 23. März 2017  
**Medienmitteilung**

## FDP-Präsidentin Christine Frey kündigt Rücktritt an

Nach fast sechs Jahren an der Spitze der Baselbieter FDP.Die Liberalen demissioniert Christine Frey auf den Parteitag vom 14. August 2017. Für die Nachfolgeregelung wird eine Findungskommission eingesetzt.

---

**Christine Frey tritt per 14. August als Präsidentin der Baselbieter FDP zurück. Das hat die seit fast sechs Jahren amtierende Parteipräsidentin am Parteitag vom Donnerstag, 23. März 2017, im Regierungsgebäude in Liestal bekanntgegeben. Als Grund nannte Christine Frey ihr wachsendes berufliches Engagement in ihrem eigenen Unternehmen. Frey führt die Partei nach ihrer interimistischen Übernahme des Präsidiums im Jahr 2011 als gewählte Präsidentin seit 2012.**

Sie ist derzeit die Baselbieter Parteichefin, die am längsten im Amt ist. Nach fast sechs Jahren an der Spitze der Baselbieter FDP tritt Christine Frey demnächst ins zweite Glied zurück. Wie die Unternehmerin am Parteitag vom 23. März 2017 bekanntgab, stellt sie ihr Amt per 14. August 2017 zur Verfügung.

Sie habe das Amt immer sehr gerne ausgefüllt, sagte Frey zu den Parteimitgliedern. Aufgrund des zeitlichen Engagements, welches ihr eigenes rasch wachsendes Unternehmen erfordere, sei es angezeigt, in der Partei ins zweite Glied zu treten. «Sie kennen mich: Wenn ich etwas mache, dann richtig und mit vollem Engagement», sagte Frey. Sie erkenne, dass sie langfristig nicht mehr die zeitliche Kapazität aufbringen könne, das Parteipräsidium so zu führen, wie sie sich dies vorstelle.

Der Zeitpunkt für den Rücktritt sei ideal, so Frey: «Wir befinden uns als Partei in einer ausserordentlich stabilen Phase. Ich kann also meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin ein Schiff übergeben, das sich auf Kurs befindet.» Nun gehe es darum, die Partei personell so aufzustellen, dass die kommenden Wahlen in rund zwei Jahren ebenso erfolgreich verlaufen wie die vergangenen Wahlen (2 Regierungsrätinnen, 17 Landratsmitglieder, eine Nationalrätin).

Unter dem Präsidium von Christine Frey wurde die Baselbieter FDP neu organisiert und modern aufgestellt. Noch vor den Nationalratswahlen wurden alle Positionspapiere überarbeitet und vom Parteirat verabschiedet. Die Statuten mit dem Reglement bezüglich Mandatsbeiträge wurden erneuert, ein klarer Meinungsbildungsprozess definiert, die Geschäftsstelle verschlankt, die Kommunikation mit den Mitgliedern intensiviert und professionalisiert, die Prozesse klar definiert und gestrafft. Dadurch konnte die Partei wichtige finanzielle Mittel freimachen. «Diese Mittel sind in die politische Arbeit geflossen, nicht in Lachsbrötchen», sagte Christine Frey mit einem Augenzwinkern.

Auch politisch hat die Partei in den vergangenen Jahren wichtige Erfolge erarbeitet. Die bürgerliche Allianz hat in den vergangenen Jahren so gut funktioniert wie selten zuvor. Das betrifft auch die Kooperation im Landrat. Konsequenterweise befindet sich auch der Kanton auf einem zielführenden Kurs – insbesondere was die finanzielle Situation der öffentlichen Hand betrifft.

Kritische Worte fand Christine Frey zur Tatsache, «dass sich einzelne Exponenten der Partei öffentlich als Sprachrohr gebärden, nachdem die innerparteiliche Meinungsfindung schon stattgefunden hat». Besonders stossend sei dieses Verhalten, «wenn diese Personen sich weder in den erwähnten Gremien einbringen, noch sich kaum je an einem Parteitag blicken lassen». Alles habe seine Zeit: «Mitreden, mitarbeiten, sich einbringen – aber eben auch schweigen», so Frey.

Dem neuen Parteipräsidium wünsche sie schon jetzt viel Erfolg, Umsicht und gutes Gelingen – «und uns allen wünsche ich einen klugen Entscheid bezüglich dieser Personalie», sagte Frey. Jetzt sei eine gute Gelegenheit, sich zu überlegen, ob die Partei auf dem richtigen politischen Weg ist. «Es ist auch der

Moment, darauf basierend den Kopf mit der entsprechenden politischen Ausrichtung zu wählen», so Christine Frey.

### **Parolenfassung**

Ebenfalls am Parteitag vom 23. März 2017 diskutierten die Delegierten der FDP Baselland die Abstimmungsvorlagen für den Urnengang vom kommenden 21. Mai 2017.

Dabei fassten die Delegierten für die **kantonalen Geschäfte** die folgenden Parolen:

- › **Nein-Parole** zur formulierten Gesetzesinitiative «**Ja zum Bruderholzspital**» (66 Nein, 5 Ja, 2 Enthaltungen)
- › **Nein-Parole** zur nicht formulierten Initiative «**Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen**» (Einstimmig)
- › **Ja-Parole** zur Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend **Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats** (49 Ja, 13 Nein, 6 Enthaltungen)
- › **Ja-Parole** zur Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend **Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden** (Einstimmig bei einer Enthaltung)

Zur einzigen **eidgenössischen Vorlage**, dem **Energiegesetz (EnG)** vom 30. September 2016, fassten die Delegierten der FDP Baselland die **Ja-Parole** (49 Ja, 21 Nein, 4 Enthaltungen).

---

### **Kontakt:**

- › Christine Frey, Präsidentin FDP Baselland, [christinefrey@ebmnet.ch](mailto:christinefrey@ebmnet.ch), Mobile 076 442 09 20